

Sahlkamp

Nummer 1 | Mai 2011

Sanierungszeitung informiert über aktuelle Themen

Seit Dezember 2009 ist das in dieser Übersichtskarte rot eingezeichnete Gebiet das Sanierungsgebiet „Sahlkamp-Mitte“. Hier soll sich in den kommenden Jahren viel verändern, der Bereich wurde in das Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ aufgenommen. Was dies für den Stadtteil und seine BewohnerInnen bedeutet, erklären wir Ihnen auf Seite 2 und fortan regelmäßig in dieser Sanierungszeitung. Sie halten die erste Ausgabe in der Hand, viele weitere sollen folgen und Sie stets über aktuelle Themen, Akteure, Termine und Entwicklungen im Sanierungsgebiet informieren. Die Sanierungszeitung wird kostenlos an alle Haushalte in Sahlkamp-Mitte verteilt. Ausgewählte Texte mit wichtigen Inhalten werden Sie auch auf Arabisch und Russisch lesen können. ○



Im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte soll sich in den kommenden Jahren viel verändern.

Kinder und Jugendliche planen ihren neuen Spielplatz

Drei Tage lang haben die Kinder aus der Grundschule Hægewiesen in einer Zukunftswerkstatt überlegt und diskutiert, geschnitten, geklebt und gestaltet. Ihr Ziel war es, dem Stadtteil Vorschläge für die Neugestaltung des Spielplatzgeländes an der Odenwaldstraße zu machen. Der Platz soll in den kommenden Monaten für mehr als 290.000 Euro komplett umgebaut werden. Mit Hilfe von Playmais erstellten die Grundschulkinde farbenfrohe Modelle, um ihre Wünsche zu veranschaulichen. Auch einige Jugendliche des Jugendtreffs haben sich Gedanken über die Umgestaltung gemacht und sogar die Kleinsten aus der Kindertagesstätte der Epiphaniaskirche steuerten ihre Vorstellungen bei.



Alle Ideen, Modelle, Bilder und Träume wurden den Planerinnen des hannoverschen Büros Schnickmann Landschaftsarchitekten übermittelt. Die Fachleute machten sich ihrerseits an die Arbeit – herausgekommen ist ein Entwurf, der sich sehen lassen

kann und schon im Vorfeld viel Anerkennung und Lob von Kindern und Erwachsenen im Stadtteil eingeehmt hat. Nun geht es an die tatsächliche Umsetzung des großen Projekts.

Weiter auf Seiten 4/5

Kinder der Grundschule Hægewiesen erstellen Modelle, um ihre Wünsche für den neuen Spielplatz zu veranschaulichen. ▶



In dieser Ausgabe

● **Qualität wird verbessert**
Das Programm Soziale Stadt bringt Fördergelder für bauliche und soziale Maßnahmen in den Stadtteil. **Seite 2**

● **Wie wohnt es sich im Sahlkamp?**
Mit Projekten wie dem Stromsparcheck und der Pflanzaktion soll die Wohnzufriedenheit gestärkt werden. **Seite 3**

● **BürgerInnen setzen sich für Sicherheit ein**
Mit ihrem persönlichen Einsatz möchten elf BewohnerInnen des Sahlkamps mit-helfen, den Stadtteil wieder sicherer zu machen. **Seite 6**

● **Sorgen und Nöte kommen auf den Tisch**
Zwei Informationsveranstaltungen bringen erste Verbesserungsvorschläge und Handlungsansätze auf den Weg. **Seite 7**

● **Boat-People-Projekt führt Theaterstück auf**
Die Veranstaltung in der Epiphaniaskirche über Asylsuchende in Deutschland regt die Diskussion an. **Seite 8**

На страницах нашей газеты Вы найдёте важные, избранные статьи на русском и арабском языках, в которых будут освещены темы, связанные с реконструкцией и благоустройством района. Желаем Вам приятного чтения!

على صفحات الجريدة المخصصة لشؤون التحديث للبلدية هناك مقالات مهمة مختارة خصيصا ومترجمة باللغتين الروسية والعربية، عند القراءة متمنين لكم كل الاستمتاع والاستفادة.

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Sanierungsprogramm „Soziale Stadt“ bietet Sahlkamp-Mitte eine Chance für viele Neuerungen und Veränderungen. Es können Grünflächen, Spielplätze und Wohnraum aufgewertet und Wege weiter ausgebaut werden. Dabei geht es nicht nur um die Modernisierung öffentlicher Gebäude, sondern auch um das Schaffen neuer Wohnungsangebote. Denn die in den 1970er Jahren entstandene Wohnsiedlung Sahlkamp-Mitte ist auch in Zukunft ein attraktiver Wohn- und Lebensort für Seniorinnen und Senioren genauso wie für Familien mit Kindern und Jugendlichen.

Als ersten Schritt zu diesem Ziel beginnt die Stadt mit der Erneuerung und Neugestaltung des Spiel- und Bolzplatzes in der Odenwaldstraße. Dieses Projekt trägt zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil bei und zeigt beispielhaft, wie durch die Mitwirkung der Bewohnerinnen und Bewohner ein gemeinsames Konzept entstehen kann. So waren Kinder und Jugendliche aus dem Stadtviertel Sahlkamp-Mitte maßgeblich mit ihren Ideen an der Planung des neuen Spiel- und Bolzplatzes beteiligt. Für eine erfolgreiche Entwicklung des Stadtteils ist Ihre aktive Mitarbeit und Unterstützung daher wünschenswert und wichtig.

Mit dem Programm „Soziale Stadt“ hat Hannover in den vergangenen Jahren bereits sehr gute Erfahrungen gemacht, beispielsweise im benachbarten Stadtteil Vahrenheide. Es hat sich gezeigt, dass ein Sanierungsprozess nicht nur die Bereitschaft der Anwohnerinnen und Anwohner weckt, sich an der Neugestaltung des eigenen Wohnviertels zu beteiligen. Es wurden durch die Beteiligung stets auch der nachbarschaftliche Zusammenhalt gestärkt und die Aktivität der Bewohnerinnen und Bewohner im Stadtteil gefördert. Ich bin sicher, dass wir dies auch in rund zehn Jahren nach dem Abschluss der Sanierung in Sahlkamp-Mitte sagen können. Bis dahin werden die politischen Vertreterinnen und Vertreter der Sanierungskommission, des Stadtbezirksrats und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung gemeinsam mit Ihnen versuchen, den Stadtteil vorwärts zu bringen. Dabei wünsche ich allen Beteiligten viel Kraft und Erfolg.



Stephan Weil
Oberbürgermeister



Sanierungsvermerk begründet Rechte und Pflichten

Sahlkamp-Mitte ist im Dezember 2009 vom Rat der Stadt Hannover für die Dauer von zehn Jahren zum Sanierungsgebiet erklärt worden. Bei allen GrundstückseigentümerInnen in diesem Gebiet wurde deswegen ein sogenannter Sanierungsvermerk ins Grundbuch eingetragen. Dieser Vermerk informiert die EigentümerInnen über entstehende Rechte, aber auch Pflichten.

So müssen im Sanierungsgebiet Veränderungen an Grundstücken und Gebäuden, die im privaten Eigentum stehen, nicht nur baurechtlich, sondern auch sanierungsrechtlich genehmigt werden. Denn das Sanierungsverfahren hat eine Aufwertung des gesamten Gebietes zum Ziel. Deswegen müssen Einzelmaßnahmen stärker aufeinander abgestimmt werden.

GrundstückseigentümerInnen haben bei Modernisierungsmaßnahmen, die den Zielen der

Sanierung entsprechen, die Möglichkeit, von Zuschüssen zu profitieren, außerdem können sie entstandene Kosten für Modernisierungsmaßnahmen besser steuerlich absetzen. Maßnahmen, die mit Städtebauförderungsmitteln durchgeführt werden, können den Wert der Grundstücke im Sanierungsgebiet erhöhen. Wenn Sahlkamp-Mitte nach zehn Jahren aus der Sanierung entlassen wird, wird auch der Sanierungsvermerk im Grundbuch automatisch wieder gelöscht. ○



Grundstückseigentümer können bei Modernisierungsmaßnahmen von Zuschüssen profitieren.



Viele Bauten stammen aus den 1970er Jahren und müssen modernisiert werden.

Lebens- und Wohnqualität in Sahlkamp-Mitte wird verbessert

Programm Soziale Stadt bringt Fördergelder für bauliche und soziale Maßnahmen

Im Herbst 2009 ist Sahlkamp-Mitte in das Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – Soziale Stadt“ aufgenommen worden. Erste Projekte – etwa das Projekt Wohnzufriedenheit – sind bereits gestartet.

Dank des Programms kann Sahlkamp-Mitte zehn Jahre lang auf besondere Gelder zurückgreifen und damit Bauprojekte und soziale Maßnahmen und Einrichtungen fördern. 460.000 Euro Städtebauförderungsmittel stehen bislang zur Verfügung. Bund, Land und Stadt stellen sie je zu einem Drittel bereit. „Wir wollen Sahlkamp-Mitte zukunftsfähig machen, Probleme aufgreifen und den Stadtteil stabilisieren“, erläutert Stephan Lehmann, der für den Sahlkamp zuständige Planer im städtischen Fachbereich Planen und Stadtentwicklung. Weitere Gelder sollen in den kommenden Jahren beantragt werden. Außerdem stellt das Jugend- und Sozialdezernat zusätzliches Geld – in 2010 waren es 75.000 Euro – für die Initiierung sozialer Projekte zur Verfügung.

Sahlkamp-Mitte erhält also eine besondere Unterstützung, die nur wenige Stadtteile bekommen. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Zum einen wurden die in den 1970er Jahren gebauten privaten Immobilien lange nicht modernisiert. Hier besteht offensichtlicher Handlungsbedarf. Meist aber können VermieterInnen die Kosten, die durch eine Modernisierung von Wohngebäuden entstehen, nicht auf die Miete umlegen. Die in den Wohnungen lebenden MieterInnen wären nach einer Erhöhung der Miete nicht mehr in der Lage, diese zu zahlen. Eine Förderung durch Mittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ hilft dabei, dass die modernisierten Wohnungen bezahlbar bleiben.

Zum anderen ist das Gebiet zwar gut mit öffentlichen Freiflächen und Spielplätzen versorgt und an die Grünflächen der Stadt

angebunden. Doch auch hier ist es dringend nötig, aktiv zu werden und die Attraktivität der Flächen zu steigern.

Bestandteil der Förderung sind aber nicht nur bauliche Aspekte. Soziale, kulturelle und wirtschaftliche Verbesserungen – wie sie etwa durch das Projekt Wohnzufriedenheit erreicht werden – stehen gleichermaßen im Blickpunkt des Programms. Die Maßnahmen sollen eben auch zu einer positiven sozialen Entwicklung des Stadtteils beitragen.

Welche Projekte Fördergelder erhalten, entscheidet die Sanierungskommission und damit auch der Stadtteil selbst, da das Ratsgremium zur Hälfte mit KommunalpolitikerInnen, zur anderen Hälfte mit StadtteilbewohnerInnen besetzt ist. Zu den nächsten Aufgaben dieses Gremiums gehört die Erarbeitung eines Konzeptes, das die Sanierungsziele für die kommenden Jahre festschreibt. Nach Vahrenheide, Mittelfeld, Hainholz und Stöcken ist Sahlkamp-Mitte der fünfte Stadtteil, der an dem Programm teilnimmt. ○



Engagierte Menschen aus dem Stadtteil bepflanzten gemeinsam den Platz vor dem Einkaufszentrum.

Wie wohnt es sich im Sahlkamp?

Stromsparmcheck und Pflanzaktion sind erste kleine Projekte – Wohnzufriedenheit wird gestärkt

Das war ein ungewöhnlicher Besuch: Sozialpädagogin Kathrin Rödiger, Ansprechpartnerin des neuen Projekts Wohnzufriedenheit im Stadtteil, hatte sich gemeinsam mit einem Energieberater bei Jasmin Özdemir in Sahlkamp-Mitte zum kostenlosen Stromsparmcheck angekündigt. Mit geschulten Augen und unter Zuhilfenahme eines Prüfgerätes erkundete der Berater die Wohnung nach Energiefressern – und wurde an einigen Stellen fündig.

Da war klar: Der kleine Haushalt von Familie Özdemir verbrauchte mehr Strom als nötig. Überrascht ließ sich die junge Frau erklären, dass einige Geräte sogar im Ruhezustand („Standby“) oder im ausgeschalteten Zustand nicht völlig abgeschaltet sind. Außerdem verriet ihr der Fachmann viele Tipps und Tricks zum Thema Kochen, Waschen, Beleuchtung, Heizen und Lüften. Erleichtert stellte Jasmin Özdemir nach dem Besuch fest: „Durch die Energieberatung weiß ich nun, wo die Energiefresser in meiner Wohnung sind. Alleine durch die neuen Energiesparlampen und die Steckdosenleisten kann ich bis zu 80 Euro im Jahr sparen. So eine Beratung kann ich nur jedem empfehlen“.

Szenenwechsel: Das Einkaufszentrum Sahlkampmarkt-Hägewiesen war an einem Freitagnachmittag im April Schauplatz gärtnerischer Aktivität. Kathrin Rödiger griff gemeinsam mit einigen anderen AkteurInnen des Projekts Wohnzufriedenheit, engagierten BewohnerInnen, Gewerbetreibenden und Einrichtungen zu Schaufeln

und Hacken. Sie bepflanzten und verschönerten die Hochbeete, die sich durch die ganze Einkaufszeile ziehen. Bezirksbürgermeister Hans Battefeld



Kathrin Rödiger hat für die Anliegen der Bewohner von Sahlkamp-Mitte stets ein offenes Ohr.

eröffnete als prominenter Gast diese fröhliche Gemeinschaftsaktion und setzte eigenhändig die ersten Blumen. Anschließend wurde mit Livemusik und allerlei Leckereien kräftig der Frühling gefeiert.

Initiator beider Aktionen war das Projekt Wohnzufriedenheit. Die Sozialpädagogin Kathrin Rödiger hat im Dezember vergangenen Jahres das Projektbüro in der Einkaufspassage (Hägewiesen 64 D) bezogen. Sie ist dort Ansprechpartnerin für alle BewohnerInnen im Stadtteil Sahlkamp. Kathrin Rödiger berät bei Nachbarschaftskonflikten und Angelegenheiten rund um das Wohnen. „Ich verstehe mich als neutrale Vermittlerin zwischen MieterInnen und VermieterInnen und helfe bei Konflikten sofort, kostenlos und unbürokratisch weiter – auf Wunsch auch anonym“, sagt die 29-Jährige. ○

Wie komme ich in Kontakt?

Sozialpädagogin Kathrin Rödiger ist dienstags von 9.30 bis 16 Uhr im Büro, Hägewiesen 64 D, persönlich zu erreichen. Telefonischen Kontakt erhalten Sie unter der Nummer (05 11) 70 03 58 53 oder mobil unter (015 78) 953 77 15. Sie können ihr auch über wohnzufriedenheit@htp-tel.de eine E-Mail schreiben.

Stadtweite Ansprechpartnerin für alle Klein- oder GroßvermieterInnen ist Nejlja Capan, Landeshauptstadt Hannover, Bereich Stadterneuerung und Wohnen, Koordination Wohnbegleitung. Sie ist unter der Telefonnummer (05 11) 168-4 99 09 oder über E-Mail Nejlja.Capan@hannover-stadt.de zu erreichen.

Das Projekt „Wohnzufriedenheit“ knüpft konzeptionell an die „Mobile Wohnbegleitung“ an, mit der die Stadt Hannover schon seit Jahren VermieternInnen ein stadtweites Angebot zur Lösung von Nachbarschaftskonflikten und Mietschwierigkeiten macht. Ziel des Projekts ist die Verbesserung des nachbarschaftlichen Miteinanders im Quartier. Mit dem Projekt, einer Kombination aus Einzelfallhilfe und Mikroprojekten, werden BewohnerInnen aktiviert und gefördert, Verantwortung für ihre Wohnanlagen, ihr Wohnquartier und das nachbarschaftliche Miteinander übernehmen. Beide Projektbausteine werden sehr gut angenommen. Das Projekt, für das es dem Jugend- und Sozialdezernat und dem Bereich Stadterneuerung und Wohnen gemeinsam gelungen ist, Mittel zu bündeln, ist bereits jetzt ein voller Erfolg und zugleich ein gelungenes Beispiel für ein interdisziplinäres Handeln der Kommune und ihrer Kooperation mit Institutionen vor Ort, wie etwa dem SPATS e.V., der mit der Trägerschaft dieses Projektes beauftragt ist.

ما هي السبل الكفيلة للمعيشة الأفضل في محيط بلدية زال كمب (Sahlkamp) ؟

حيث لبعض المشاريع والأنشطة الصغيرة القابلة للإجازة عن طريق الإرشادات الأولية للاستخدام الطاقة الكهربائية للسكان وكذلك أيضا غرس النباتات والزهور هي من الأولويات المهمة للإدارة المشرفة لإسعاد وتأهيل السكان هنا.

ومن أجل العمل هذا يتطلب من الإدارة العاملة والمسماة ب (Wohnzufriedenheit) ومن خلال المشرفة الاجتماعية كاترين روديجر (Kathrin Rödiger) القيام بزيارات مكوكية والتعرف على أحوال السكان وزرع الثقة ما بين الإدارة والسكان. حيث يتطلب هذا الواجب أموراً استثنائية لجلب المشورة من المختصين والاستشاريين في مجال الطاقة وكذلك الطرق الصحيحة الواجبة اتباعها من أجل الوقوف على المعوقات التي تعيق المواطنين الساكنين لقلّة الخبرة لديهم في الاستعمال الصحيح للطاقة الكهربائية. حيث لدى المختصين والخبراء في هذا المجال الكثير من الأجهزة الكفيلة والمعلومات لكشف الخلل والضعف للأجهزة الكهربائية داخل المنزل ولديهم أيضا المشورة الصحيحة لتقديمها إذا تطلب الأمر، كما كان الحال عند عائلة أوزدمير الساكنة في محيط بلدية زال كمب حيث كانت الدهشة واضحة عندها من خلال مشورة وإرشادات المختصين لها وكان واضحا وجليا عند تلك العائلة بان هناك الكثير من الأجهزة الكهربائية حتى ولو كانت في حالة سكون فان التيار الكهربائي يكون مستمر داخلها وهذا يعرف ب (Standby), حيث قدمت أيضا الحلول الواجبة اتباعها عند التدفئة والتهوئة وكذلك عند الطهي وأيضا الدرجات الحرارة المتبعة لحفظ الفواكه والخضراوات واللحوم في البراد والحفاظ عليها, من جانب آخر كانت هناك نصائح عن كيفية استخدام المصابيح الكهربائية الموفرة للطاقة والإنارة وتبديل المصابيح العادية المستهلكة للطاقة والاستغناء عنها, حيث توصلنا عند عائلة أوزدمير إلى نتيجة وهي إن في حالة اتباع تلك النصائح سوف يكون بمتناول عائلة أوزدمير بتوفير ما يقدر ب 80,00 يورو سنويا. وبهذه الطريقة بمقدورنا تقديم المشورة لأي شخص أو عائلة تحتاج للمساعدة.

لتغير المشهد: مركز التسوق الواقع ما بين Sahlkampmarkt-Hägewiesen كانت مسرحا جماهيريا للزارعين الفاعلين

حيث عملت كاترين المشرفة على المشروع المسمى ب Wohnzufriedenheit العمل على مشاركة أكبر عدد من الفاعلين والراغبين بالعمل معا لإعطاء زال كمب طابع جمالي ذو رونق خلاب للسكان والوافدين من الزوار حيث كان بمتناول أيدي العاملين هنا وأصحاب المحلات والمنسبين والسكان من أبناء المنطقة بعض الأدوات الزراعية مثل المجرفة، والماسحة وذلك لزراعة وغرس الورود والنباتات في أماكن مخصصة ومحددة معرفة ب Hochbeete وذلك في إحدى أمسيات أيام الجمعة من شهر نيسان/ أبريل وكان لعمدة البلدية الشهير والمرموق السيد هانز باتيل فيلد (Hans Battefeld) الشرف الكبير بغرس أول وردة في تلك الأمسية الجميلة وكانت مسك الختام عزف موسيقي حي نال إعجاب ورضى الجميع من الحاضرين والعاملين, وهذا العمل يعتبر ذو دلالة و ذو ميزة خاصة معبرة بقوة عن عطائنا وحبنا لفصل الربيع.

بهاتين الفعالتين الاتنتين كانت بداية عمل إدارة مكتبنا Wohnzufriedenheit. وان المشرفة الاجتماعية كاترين روديجر (Kathrin Rödiger) باشرت بالعمل خلال شهر كانون الأول من عام 2010 المنصرم في مكتبها الواقع في

مركز التسوق والمعروف (Einkaufspassage Hägewiesen 64 D). وإنها هي المتحدثة الرسمية لجميع السكان في محيط بلدية زال كمب. وهي أيضا الاستشارية ومقدمة للنصائح إذا ما كانت هناك خلافات فيما بين السكان وإلى ما شابه من مختلف القضايا المتعلقة بالسكن والسكان. حيث تقول كاترين روديجر (Kathrin Rödiger) والتي تبلغ من العمر 29 عاما بأنها تجد نفسها محايدة ووسيطية فيما بين المستأجر والمؤجر وبمقدورها تقديم العون بشكل عاجل إذا ما تطلب الأمر ذلك, وأيضا بدون مقابل, وبدون بيروقراطية مع الحفاظ على هوية طالب المشورة وكذلك محافظة منا على الأمانة والثقة الممنوحة.

Как живётся в районе Залькамп (Sahlkamp)?

Проверить, насколько экономно расходуется электроэнергия, а также акция по посадке зелёных насаждений – это первые небольшие проекты, которые должны способствовать улучшению условий проживания в районе Залькамп (Sahlkamp).

Это был несколько необычный визит. Социальный педагог Катрин Рёдигер (Kathrin Rödiger), координатор выше упомянутого проекта, посетила Ясмин Ездемир (Jasmin Özdemir), жительницу Залькамп-центра (Sahlkamp-Mitte). Гостья пришла в сопровождении квалифицированного консультанта в области энергосбережения. С помощью измерительного прибора опытный специалист исследовал квартиру госпожи Ездемир (Özdemir) на наличие в ней энергоёмкого оборудования. Профессиональный взгляд эксперта сразу же определил несколько мест утечки электроэнергии.

Было очевидно: семья госпожи Ездемир (Özdemir) потребляет больше электроэнергии, чем необходимо. Молодая женщина была удивлена, что некоторые приборы даже в режиме ожидания или будучи отключенными, всё ещё продолжают работать и расходовать электроэнергию. Помимо этого, квалифицированный специалист дал ей всевозможные полезные советы относительно потребления электроэнергии при приготовлении пищи, во время мытья посуды и стирки, при освещении, отоплении и проветривании помещения. После посещения эксперта госпожа Ездемир (Özdemir) с удовольствием отметила: «Благодаря консультации я теперь знаю, где находятся «пожиратели» энергии в моей квартире. Используя современные энергосберегающие лампы и специальные розетки-распределители с электровыключателем, я смогу экономить до 80 евро в год. Такого рода консультации рекомендуются всем.» Перемена декораций: В один из пятничных апрельских дней, после обеда, рыночная площадь торгового центра Залькамп-Хэгевизен (Sahlkampmarkt-Hägewiesen) стала местом деловой активности садоводов-любителей. Катрин Рёдигер (Kathrin Rödiger) вместе с другими участниками проекта по улучшению условий проживания в районе Залькамп (Sahlkamp), при поддержке и активном участии инициативных жителей района, владельцев торговых точек и организаций взялись за лопаты и мотыги. Все были заняты посадкой зелёных насаждений и украшением клумб, находящихся на территории торговой площади. Глава района господин Ханс Баттефельд (Hans Battefeld) как видный гость открыл эту радостную общественную акцию и собственноручно посадил первые цветы. В заключении все вместе отметили приход весны, наслаждаясь живой музыкой и всевозможными лакомствами.

Инициатором двух выше названных акций был проект, благодаря которому должны измениться условия проживания в районе Залькамп (Sahlkamp). В декабре прошлого года социальный педагог Катрин Рёдигер (Kathrin Rödiger) получила бюро для реализации данного проекта в одном из зданий торгового центра по адресу: Хэгевизен 64 Д (Hägewiesen 64 D). Госпожа Рёдигер (Rödiger) – контактное лицо для всех жителей района Залькамп (Sahlkamp). В случае возникновения проблем, недоразумений или конфликтных ситуаций среди жильцов, а также по всем жилищным вопросам Вы всегда можете обратиться за помощью и консультацией к госпоже Рёдигер (Rödiger). «Суть моей работы заключается в посредничестве и поиске компромиссов между квартиросъёмщиками и арендодателями или владельцами домов и квартир. При конфликтных ситуациях я помогу Вам незамедлительно, бесплатно и без бюрократических проволочек, а при желании – анонимно», – говорит 29-летний социальный педагог.

Neuer Spielplatz bietet für alle Altersstufen etwas

Mit Schlangenrutsche, Klettertürmen und „Geisterbahn“ werden viele Kinderträume wahr

Rund 5300 Quadratmeter Grünfläche liegen zwischen Odenwaldstraße und Dornröschenweg am Rande des Sanierungsgebietes Sahlkamp-Mitte. Diese sollen in den kommenden Monaten völlig neu gestaltet und mit vielen spannenden Spielgeräten für kleine und große Kinder ausgestattet werden. Künftig soll der Spielplatz wieder ein Ort sein, an dem sich die ganze Familie rundum wohl fühlt.

Auf der großen Fläche wurde in den 1970er Jahren ein weitläufiger Spielplatz mit Sandkasten, Rodelberg, Schaukel und Wipptierchen gebaut. Bäume und Sträucher wurden gepflanzt und ein Bolzplatz für Nachwuchskicker angelegt. Eine schöne Sache für die vielen Kinder im Stadtteil, die auch sehr gut angenommen wurde. Doch nun, nach rund 40 Jahren, ist eine grundlegende Sanierung des Geländes überfällig. „Die meisten Spielgeräte sind veraltet, die Bepflanzung ist zu dicht und der Platz ist dadurch unübersichtlich geworden“, sagt Marlies Kloten aus dem städtischen Fachbereich Stadterneuerung und Wohnen.

Ein Plan für eine Rundum-Erneuerung musste her. Zumal der Platz im unmittelbaren Einzugsgebiet von der Kindertagesstätte der Epiphantias



Kirchengemeinde, der Grundschule Hägewiesen und dem Jugendzentrum Sahlkamp liegt.

Dazu holte die Stadtverwaltung zunächst diejenigen ins Boot, die das Thema auch am meisten angeht: Die Kinder im Stadtteil wurden in einer ausgiebigen Beteiligungskaktion befragt und durften alle ihre Ideen kundtun (siehe Seite 1).

Aus den Wünschen entwickelte das hannoversche Büro Schnickmann Landschaftsarchitekten gemeinsam mit dem städtischen Fachbereich Umwelt und Stadtgrün einen Vorschlag und legte ihn wiederum Kindern, Eltern, Anwohnern und politischen Entscheidungsträgern vor. Mit durchschlagendem Erfolg, denn Kinder und Eltern waren begeistert von den Entwürfen, die die Sanierungskommission Sahlkamp-Mitte und

der Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide stimmten zu und auch die Bedenken der Anwohner bezüglich einer höheren Lärmbelastigung konnten zerstreut werden.

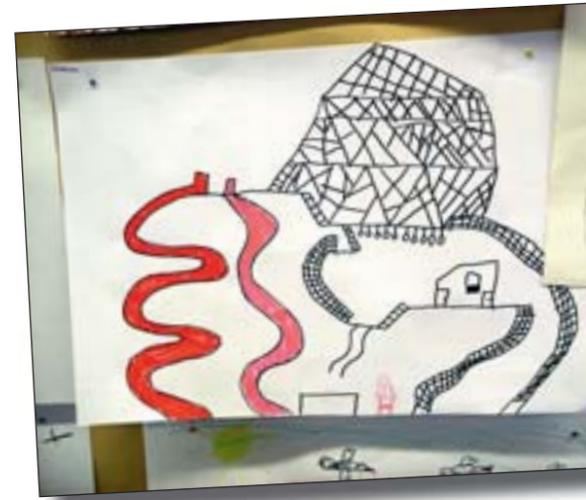
Nun wird in den kommenden Monaten ein vielseitig nutzbarer Spiel- und Aufenthaltsbereich für Kinder und Jugendliche entstehen, der voraussichtlich im Oktober 2011 eröffnet wird. Dann wird der Spielplatz in vier Bereiche aufgeteilt sein. Nördlich der Odenwaldstraße werden sich mit Vogelneestschaukel und großem Sandspielbereich die Angebote für die jüngeren Kinder konzentrieren. „Ganz zentral in die Mitte kommt ein großes Karussell in Schalenform“, erklärt Marlies Kloten. Im Übergang zum zweiten großen Bereich entsteht ein Labyrinth mit comic-ähnlich gestalteten Wänden zum Durchklettern. Eine besondere und in Hannover einmalige Attraktion wird die „Geisterbahn“ mit hohen Klettertürmen, Spinnen- und Maultor sowie Grusellampen.

Auf dem Rodelhügel im Nordwesten des Platzes soll es einen geschützten Treffpunkt für Jugendliche zum Chillen in Sichtweite zum Jugendzentrum geben. Rund 1300 Quadratmeter sind zudem für einen Bolzplatz mit zwei markierten Spielfeldern und fest installierten Toren vorgesehen. ○

Rasensofas und Steinmonster kommen dazu

Die Grundschule Hägewiesen wird sogenannte Rasensofas aus strapazierfähigem Kunststoff bemalen. Die Sofas werden dann fest auf dem Spielplatz in der Nähe der Geisterbahn und beim Jugendtreff installiert.

Außerdem sollen große Blöcke aus Sandstein von Jugendlichen bildhauerisch bearbeitet und als „Steinmonster“ wegbeigleitend in der Nähe des Jugendtreffs eingebaut werden.



Noch sehen Schaukel- und Sandkastenbereich recht trist aus. Bald wird das ganze Gelände offener gestaltet, grundlegend saniert und mit neuen spannenden Spielgeräten ausgestattet.





На новой игровой площадке дети разных возрастов найдут себе занятие по душе

Извилистая горка, вышки для лазания и «дорожка ужасов» - это те атрибуты, благодаря которым детские мечты становятся реальностью.

Покрытая зеленью территория площадью приблизительно 5300 квадратных метров находится между Оденвальдштрассе (Odenwaldstraße) и Дорнрөschenweg (Dornröschchenweg) на окраине района Залькамп-центр (Sahlkamp-Mitte), который относится к зоне, подлежащей реконструкции и обновлению. В ближайшие месяцы данная территория обретёт совершенно новый вид, а малыши и дети постарше получат разнообразные, увлекательные и захватывающие игровые конструкции. В будущем детская площадка должна стать тем местом, где вся семья будет чувствовать себя комфортно и безопасно.

В 70-е годы обширная территория была выделена под строительство детской площадки с песочницей, горкой для катания на санках и качелями. Были посажены деревья и кустарники, а для подрастающего поколения футболистов построили футбольную площадку. Юные жители района достаточно положительно восприняли появление игровых площадок. Однако в настоящий момент, спустя 40 лет, назрела необходимость в капитальном ремонте и коренной реконструкции территории. «Большая часть игрового оборудования износилась и устарела, зелёные насаждения превратились в густые заросли, и вся территория потеряла, таким образом, ясные и чёткие контуры», - говорит Марлис Клётен (Marlies Klöten) из городского департамента по обновлению городов и жилищному строительству.

Возникла необходимость разработать план по благоустройству и реконструкции местности. Тем более, что место находится в непосредственной близости от детского сада при церкви Епифанис (Epiphanius Kirchengemeinde), начальной школы Хэгевизен (Grundschule Hægewiesen), а также неподалёку от детско-юношеского центра Залькамп (Jugendzentrum Sahlkamp). С этой целью руководство города обратилось к тем, кого эта тема касается главным образом - к юным жителям района. Состоялась обширная акция, в ходе которой дети, проживающие в районе, были опрошены и получили возможность высказать свои идеи и пожелания.

Основываясь на результатах опроса, Ганноверское бюро ландшафтных архитекторов Шникманн (Schnickmann) совместно с городским департаментом по охране окружающей среды и озеленению разработало проект и представило его на рассмотрение юным и взрослым жителям района и политикам. Проект вызвал восхищение у детей и взрослых и с огромным успехом был одобрен районным советом Ботфельд-Фаренхайде (Bothfeld-Vahrenheide). Удалось также развеять опасения жителей близлежащих домов относительно вредного воздействия шума, исходящего от играющих поблизости детей.

В ближайшие месяцы появится зона для игр и отдыха, которая благодаря своему многообразию найдёт себе применение и будет использоваться по назначению детьми и подростками. Открытие объекта предполагается в октябре 2011-го года. Детская площадка будет разделена на четыре части. К северу от Оденвальдштрассе (Odenwaldstraße) разместятся качели в виде птичьего гнезда и игровая площадка с песочницей для малышей. «В центре площадки будет установлена большая карусель в форме чаши», - поясняет Марлис Клётен (Marlies Klöten). Переход из одной части площадки в другую свяжут лабиринтом со стенками для лазания с изображением весёлых персонажей.

Тут же будет сооружён особенный и единственный в своём роде аттракцион в Ганновере с «дорожкой ужасов», с высокими башнями, с воротами в виде паука и открытой пасти, а также фонарями-страшилками.

На холме для катания на санках, в северо-западной части площадки, разместится защищённое, специально отведённое место встреч для подрастающего поколения, где дети и подростки смогут провести свой досуг, находясь на свежем воздухе и в пределах видимости детско-юношеского центра. Кроме этого, примерно 1300 квадратных метров предусмотрены для футбольной площадки с двумя размеченными футбольными полями и капитально установленными воротами.

منتزه جديد وحديث للكبار والصغار :

لتحقيق حلم أطفالنا وتسليتهم سنقوم بترميم وتحديث ألعاب خاصة وتمتيزة في المنتزه الجديد المراد تجديده من (متزلحقة متموجة، وأبراج للتسلق، وكذلك ممر أو دهليز الأشباح..).

على مساحة مقدره بحوالي 5300 متر مربع سيقام المنتزه الجديد هذا والواقع ما بين Odenwaldstraße و Dornröschchenweg وذلك ضمن إطار ومدار برنامج تحديث بلدية زال كمب الوسطى . ففي خلال الأشهر القادمة سنباشر بوضع نماذج للألعاب جديدة وحديثة للأطفال الصغار وكذلك أيضا للشباب . حيث أملنا كبير بالمستقبل بان هذا المكان المخصص سيكون منتجج للكبار والصغار الساكنين في محيط البلدية هذه وخارجة من زوار مما يتناسب مع تطلعات الكبار والصغار وأحلامه.

وعلى تلك المساحة الواقعة ومنذ عام 1970 ميلادية أقيم المنتزه هذا بمحتويات متواضعة من أرجوحة , وتل ترابي صناعي صغير للتزلج ومساحة مناسبة مخصصة للتسلية والعب بالرمال وكذلك أيضا نماذج من الكراسي الهزازة للأطفال وإلى ما ذلك من غرس وزرع النباتات والأشجار التي تعطي رونقا وجمالية للمنتزه , وكذلك يوجد ساحة صغيرة مخصصة للعبة كرة القدم . ولهذا الغرض وبعد مرور 40 عاما على إنشاء هذا المنتزه ومما آلت إليه من قدم وتآكل للنماذج والألعاب الموجودة وكذلك أيضا من نمو وتشابك الأشجار والنباتات مع بعضها البعض وتضيق الفجوات والممرات فيما بينها بشكل يصعب التميز والتعرف على نماذج النباتات , وهذه الأسباب وقع الاختيار بترميم وتحديث المنتزه بالشكل الذي يلائم مع متطلبات عصرنا الحالي وكذلك ضمن البرنامج الوارد سلفا . حيث هذا الكلام منسوب إلى Marlies Klöten المختصة والمشرفة لقسم التحديث ووضع التصميم للمساكن التابع لمدينة هانوفر

حيث ان وضع الخطة والبدء بالعمل من ناحية الترميم والتحديث يتوجب أولا التركيز وبصورة مباشرة على خصوصية وأهمية البالغة لاختيار الموقع المخصص لهذا المشروع , حيث يطل المنتزه هذا على مداخل ذو أهمية كبيرة في محيط البلدية من مختلف النواحي التربوية والترفيهية , حيث انه يقع بالقرب من مدرسة ابتدائية للطلبة وأيضا بالقرب من رياض الأطفال الخاصة بالكنيسة المسماة ب (Epiphanius Kirchengemeinde) وأيضا يطل المنتزه على مركز الشباب الخاص بالمنطقة . ويتوجب علينا من ناحية أخرى الاستطلاع و الأخذ بأراء الناس من الصغار والشباب والساكنين والاستماع لهم والتعاون معا ك فريق عمل مشترك متكامل منصهر في بودقة واحدة وذلك للخدمة المرجوة للساكنين.

ومما لا شك فيه تبلورت الفكرة وبالأخص لدى المهندس المعماري المشرف ولدى العاملين والإداريين المعرفة ب (das hannoversche Büro Schnickmann Landschaftsarchitekten) وكذلك المهتمين بشؤون البيئة والحفاظ عليها الأخذ بعين الاعتبار مخاوف الأهالي الساكنين وقلقهم مما ينجم عن ضجيج وضوضاء من هذا المشروع ولهذا السبب ارتأينا المشورة من المجلس البلدي المعرف (Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide) و الأخذ بنظر الاعتبار آراء الجميع من صغار وكبار من ناحية , وكذلك المتحمسين لفكرة تحديث وتجديد المنتزه من ناحية أخرى, و الوصول في النهاية إلى قناعة تامة لتبني الفكرة والبدء بالعمل بها .

وفي خلال الأشهر القادمة سنقوم بتنصيب الألعاب وعلى اتجاهات عديدة في إطار المنطقة المحددة للمنتزه وسيكون بمتناول الأطفال والشباب اللعب فيها واستخدامها بالشكل الملائم والمناسب , حيث إن من المتوقع سيفتح المنتزه خلال الشهر العاشر من هذه العام 2011 . وتكون موزعة على أربعة أجزاء واتجاهات ضمن أطر هندسية محددة . شمالا ل Odenwaldstraße سيثيد أرجوحة عل شكل هندسي وفني لعش الطيور , وكذلك أيضا موقع رملي كبير ومناسب للأطفال الذين بمقدورهم الاعتماد والتركيز بأنفسهم على اللعب , وفي الوسط المنتزه يتمركز نوع جديد على شكل صحن دوار يعرف بالألمانية ب (Karussell) وهذا التصريح منسوب إلى Marlies Klöten المختصة والمشرفة لقسم التحديث ووضع التصميم للمساكن التابع لمدينة هانوفر . وفي الجانب الآخر من المنتزه يطل الموقع الثاني وهو جزء مخصص على شكل طرق ومناهب اصطناعية للوصول إلى هدف أو نقطة نهاية عن طريق منافذ وجدران عديدة يسهل التسلق من خلالها وبأشكال ورسوم كرتونية لإضفاء جو من المرح واللهو للزوار من صغار وكبار . ومن الألعاب ذو طابع مميز وجديد للمرة الأولى في المدينة هي طريق أو درب الأشباح مع جداريه ذو علو معين للتسلق وكذلك نماذج عنكبوتية وفكك كبير كمرجع للوصول إلى الهدف .

ومن جهة الشمال الغربي للمنتزه وعل التل الاصطناعي للتزلح والمواجه لمركز الشباب ستكون نقطة الالتقاء ونمركز للجميع وذلك للاسترخاء والراحة . وعلى مساحة أخرى مقدره بحوالي 1300 متر مربع يقع ملعب أو ساحة لكرة القدم كما وهو مرصود أرضيتها مطرزة بلونين مع شبكتين محكمتين بشكل ملائم .

Persönlicher Einsatz verändert den Stadtteil

BürgerInnen setzen sich für die Sicherheit in Sahlkamp-Mitte ein

Ihr Stadtteil liegt ihnen am Herzen. „Man kann nur etwas verändern, wenn man sich darum kümmert“, sagt Berthold Köpp bestimmt. „Die Gegend war einmal richtig schön und das kann auch wieder so werden“, ergänzt sein Mitstreiter Helmut Generotzky. Die beiden Männer helfen mit, dass in Sahlkamp-Mitte etwas voran geht. Sie gehören zu einer Gruppe aus elf Bürgern und Bürgerinnen aus dem Sahlkamp, die sich in der Arbeitsgemeinschaft (AG) Sicherheit engagieren.

Zusammengefunden hat sich die AG nach der zweiten öffentlichen Informationsveranstaltung Sanierung Sahlkamp im August vergangenen Jahres. Damals hatte man im gemeinsamen Gespräch neben vielen anderen Punkten festgestellt, dass dringend etwas für das Sicherheitsgefühl im Stadtteil getan werden muss. Seither haben sich die Engagierten vier Mal zusammen mit MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung und dem Kontaktbe-

amten der Polizeistation Sahlkamp/Vahrenheide in den Räumen des Quartiersmanagements in der Schwarzwaldstraße getroffen, um mögliche Maßnahmen für eine Stärkung des Sicherheitsempfindens in Sahlkamp-Mitte zu erarbeiten.

Bei zwei abendlichen Erkundungsgängen haben sie den Stadtteil nach dessen „Schwachpunkten“ untersucht. Sie stellten unter anderem fest, dass sich viele Menschen an der Stadtbahnhaltstelle

Alte Heide unsicher fühlen, parkende Lastwagen mancherorts die Sicht versperren, der als „sicher“ empfundene Sahlkampmarkt keine Aufenthaltsqualität besitzt und der Grünzug Hægewiesen/Dornröschchenweg nicht ausreichend beleuchtet ist. „Wir haben gemeinsam Lösungs-ideen entwickelt, die Einfluss auf zukünftige Planungen und Projekte haben werden“, sagt Quartiersmanagerin Iris Schmunck.

Als großer Erfolg stellt sich ein freundliches Hinweis schreiben heraus, das Polizeikommissar Rainer Döring entwickelt hat. Etlichen LKW-Haltern wurde es schon zugestellt, nachdem sie in unzulässiger Weise in Wohngebieten geparkt hatten. „Die Lage ist dadurch spürbar besser geworden“, sagt der Kontaktbeamte. Die AG würde sich über weitere engagierte

HelferInnen freuen. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 22. Juni, ab 19 Uhr im Quartiersmanagement, Schwarzwaldstraße 37 A, statt. Außerdem kann jede/r BewohnerIn des Stadtteils Sicherheitsmängel bei Iris Schmunck unter der Telefonnummer (05 11) 168-4 44 88 oder 60 69 88 15 melden. ○



Elf EinwohnerInnen aus dem Sahlkamp setzen sich für die Sicherheit in ihrem Stadtteil ein und arbeiten dabei eng mit der Polizeistation Sahlkamp/Vahrenheide und dem Quartiersmanagement zusammen.

Die AG Sicherheit informiert:

Wenn ein LKW über 7,5 Tonnen zwischen 22 Uhr und 6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen regelmäßig in reinen Wohngebieten parkt, ist das eine Ordnungswidrigkeit. Solche Fälle können Herrn Polizeikommissar Rainer Döring gemeldet werden. Telefon (05 11) 1 09 34 47

Quartiersmanagement Sahlkamp-Mitte

Das Team vor Ort unterstützt engagierte BewohnerInnen bei Projekten

Wie in allen Gebieten des Programms Soziale Stadt hat die Landeshauptstadt Hannover auch in Sahlkamp-Mitte ein Quartiersmanagement eingerichtet. Das Quartiersmanagement koordiniert vor Ort alle Bereiche des Sanierungsprogramms. Neue Projekte, Aktivitäten von Einrichtungen, Bauvorhaben, Wünsche und Mitbestimmung der BewohnerInnen von Sahlkamp-Mitte – das Quartiersmanagement hat den Blick auf den Stadtteil und unterstützt die BewohnerInnen und Einrichtungen dabei, die Lebenssituation in und für Sahlkamp-Mitte zu verbessern.

In einem ehemaligen Ladengeschäft im Einkaufszentrum Sahlkampmarkt-Hägewiesen, Schwarzwaldstr. 37a, arbeiten Andreas Bodamer-Harig vom Jugend- und Sozialdezernat und Iris Schmunck vom Baudezernat fachübergreifend zusammen. „Die Grundidee für unsere Arbeit ist, dass wir durch die unterschiedlichen Fachrichtungen den sozialen Blickwinkel mit dem planerischen verbinden können“, erläutert Iris Schmunck. „Wir vermitteln Kontakte, bündeln Informationen unterschiedlicher Einrichtungen und transportieren diese Informationen im Stadtteil weiter“, ergänzt Andreas Bodamer-Harig.

Nicht nur für Institutionen und Stadtteileinrichtungen ist das Quartiersmanagement Ansprechpartner, sondern auch für die BewohnerInnen im Sahlkamp. „Menschen kommen zu uns mit einer Idee, die dem Stadtteil nützen soll, und wir helfen dabei, sie umzusetzen“, sagt Andreas Bodamer-Harig. Neben der fachlichen Beratung und Unterstützung von Projektideen stehen auch Fördermittel aus dem Quartiersfonds und dem Jugend- und Sozialdezernat bei der Umsetzung zur Verfügung. Interessierte EinwohnerInnen können spontan oder nach Absprache ins Quartiersmanagement kommen. Andreas Bodamer-Harig ist unter der



Im Quartiersmanagement haben die Verantwortlichen den Blick auf den Stadtteil.

Telefonnummer 60 69 88 02, Iris Schmunck unter den **Telefonnummern 168-444 88** oder **60 69 88 15** zu erreichen.

E-Mail-Adressen:
Andreas.Bodamer-Harig@Hannover-Stadt.de
Iris.Schmunck@Hannover-Stadt.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister

Sachgebiet Stadterneuerung,
Rudolf-Hillebrecht-Platz 1
30159 Hannover
in Zusammenarbeit mit dem Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Sanierungszeitung erscheint in unregelmäßigen Abständen und wird im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Projektleitung:

Iris Schmunck und Gereon Visse

Redaktion:

Sigrig Krings

Layout:

S:DESIGN, Hannover

Foto bei „Boat-People-Projekt“ auf Seite 8:
Reimar de la Chevallerie

Druck:

Quensen Druck + Verlag
31135 Hildesheim

Sorgen und Nöte kommen auf den Tisch

StadtteilbewohnerInnen informieren sich und bringen richtungsweisende Handlungsansätze auf den Weg

Viele Interessierte sind im vergangenen Jahr zu den beiden Informationsveranstaltungen zum Thema „Sanierung Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte“ in die Räume des Stadteiltreffs gekommen. Dort wurde ausführlich informiert und debattiert, um schließlich erste Verbesserungsvorschläge und richtungsweisende Handlungsansätze auf den Weg zu bringen.

Gereon Visse aus dem Fachbereich Planen und Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Hannover hatte zunächst umfassend darüber berichtet, welche Auswirkungen das wichtige Förderprogramm in den kommenden Jahren auf den Stadtteil hat (Informationen zum Programm auf Seite 2).

Anschließend hatten die StadtteilbewohnerInnen selbst die Gelegenheit, das Wort zu ergreifen. Viele Sorgen und Nöte aus ihrem Quartier brachten sie vor. So ging es etwa allgemein um den Werteverlust von Wohneigentum, den Wunsch nach einer Verringerung von Wohneinheiten und eine bessere Durchmischung der Bewohnerschaft, die mangelnde Sauberkeit und die fehlende Beleuchtung an vielen Ecken im Stadtviertel sowie das Anliegen, integrative Maßnahmen und Angebote stärker auszubauen.

Es stellte sich im Laufe der Veranstaltungen heraus, dass insbesondere der Bereich rund um den Sahlkampmarkt mit seinen vielen Wohnungen und der schlechten Bausubstanz als Symbol für die Probleme in Sahlkamp-Mitte wahrgenommen wird. Die Bearbeitung dieses wesentlichen Themas soll in Zusammenarbeit mit Eigentümern, MieterInnen, der Sanierungskommission Sahlkamp-Mitte und der Verwaltung angegangen werden. Noch in diesem Jahr soll ein mit den Eigentüme-

rInnen abgestimmtes Konzept zur Modernisierung und zukünftigen Nutzung vorgelegt werden.

Auch direkt auf dem Sahlkampmarkt und im Einkaufszentrum Hägewiesen soll sich vieles verändern: Gewerbetreibende wollen sich zu einer aktiven „Gewerberunde“ zusammenschließen und auf diese Weise mithelfen, das Zentrum zu stärken und zu beleben. Unterschiedliche Arbeitsgemeinschaften haben sich bereits zusammengetan und kümmern sich um das Zusammenleben der Menschen im Stadtteil und alle relevanten Sicherheitsthemen (siehe Seite 6) im Quartier. Die Stadtverwaltung arbeitet daran, für den gesamten Freiraum einen neuen Rahmenplan zu entwerfen. Ein erster Schritt ist die aufwändige Umgestaltung des Spielplatzes an der Odenwaldstraße. ○



Viele Interessierte befassen sich mit der Zukunft ihres Stadtteils.



Die Sanierungskommission Sahlkamp-Mitte – hier einige Mitglieder bei einem Treffen in Stöcken – ist mit PolitikerInnen und BürgervertreterInnen besetzt.

Sanierungskommission spielt zentrale Rolle

Sie befasst sich mit allen Fragen im Bereich des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes und spielt somit eine zentrale Rolle im gesamten Sanierungsprozess: Die Kommission Sanierung Soziale Stadt Sahlkamp-Mitte, kurz „Sanierungskommission“ genannt, trifft sich in regelmäßigen Abständen zu öffentlichen Sitzungen in den Räumen des Stadteiltreffs, bei denen auch interessierte EinwohnerInnen ihre Fragen einbringen können..

Die 17 Mitglieder – zum einen Teil PolitikerInnen, zum anderen Teil BürgervertreterInnen – erarbeiten Empfehlungen zu allen wichtigen Themen im Sanierungsgebiet und bringt diese in den Stadtbezirksrat Bothfeld-Vahrenheide oder in Ausschüsse des Rates der Stadt Hannover ein. Die Sanierungskommission kann folglich auch Impulse für die Politik der Landeshauptstadt Hannover geben.

Mit der Stadtverwaltung arbeitet das Gremium ebenfalls eng zusammen und wird bei allen wichtigen Entscheidungen für das Sanierungsgebiet bereits im Ideenstadium beteiligt.

Sitzungstermine:
27. Juni, 22. August und 31. Oktober, jeweils um 18.00 Uhr

RedakteurInnen gesucht

Haben Sie Spaß am Schreiben und interessieren sich für Themen aus Ihrem Stadtteil? Dann kommen Sie doch in die Redaktionsgruppe von „Mitten im Sahlkamp“. Unter der Anleitung von Redakteurin Sigrig Krings erlernen Sie das journalistische Handwerk und können das Erlernte in den Redaktionssitzungen auch gleich tatkräftig umsetzen. Vorerfahrungen brauchen Sie selbstverständlich nicht mitzubringen. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Quartiersmanagement bei **Iris Schmunck** unter der Telefonnummer **(0511) 168 444 88** oder **60 69 88 15**. Die Redaktion freut sich auf Ihre Mitarbeit!



Asylsuchende leben in einem Hotel ohne Sterne

In der Epiphaniaskirche Hannover-Sahlkamp führt das Boat-People-Projekt ein Theaterstück auf – und bezieht das Publikum gekonnt in das Spiel mit ein

Nein, nicht ein Hotel mit kleinen Sternen – ein Hotel ganz ohne Sterne. So erleben Asylsuchende Deutschland, die jahrelang auf einen dauerhaften Aufenthaltsstatus in Deutschland warten. Deutlich wurde dies in dem Theaterstück ‚Keinsternhotel‘, das Ende vergangenen Jahres in der Epiphaniaskirche aufgeführt wurde.

„Mir ist das Stück unter die Haut gegangen!“

– „Das Theater hat mich tief bewegt.“ – „Die Schauspieler haben mir ihre Situation im Wartezustand nahe gebracht!“ Das sind nur drei von vielen Reaktionen aus dem Publikum. Die Spieler und Spielerinnen ließen ihre Zuschauer nicht distanzieren, „konsumieren“. Geschickt verwandelten sie das Publikum in Beteiligte. Rege war die anschließende Diskussion und machte die Brisanz des Themas noch deutlicher. Insgesamt war die Veranstaltung, die mit Mitteln aus dem Quartiersfonds gefördert wurde, ein äußerst gelungener Beitrag zum gegenseitigen Verständnis.

Das Boat-People-Projekt aus Göttingen unter der Leitung von Luise Rist und Nina de la Chevalerie sucht über das Medium des Theaters die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema Flucht und Flüchtlinge (www.boat-people-projekt.de). Die Spieler und Spielerinnen sind – mit

Ausnahme einer professionellen Schauspielerin – alle als Asylsuchende nach Deutschland gekommen. Manche von ihnen wissen nicht, ob sie nächste Woche noch in Deutschland sein werden.

Im Stück ging es insbesondere um afrikanische Flüchtlinge, die unter einem hohen Erwartungsdruck ihrer Familien zuhause stehen, viel Geld nach Hause zu schicken. In Afrika denken die Menschen, dass jeder, der im Westen lebt, reich ist. Wer es dorthin geschafft hat, hat automatisch Anteil an diesem Reichtum. Die Familie in der Heimat ist stolz auf den Sohn in Europa. Da es bei ihm Scham auslöst zu sagen, unter welchen finanziellen Bedingungen er im ‚Geldparadies‘ lebt, täuscht er seine Familie und steht dadurch unter wachsendem Druck. ○

Pastorin Karen Schmitz



Franziska Aeschlimann (hinten) und Jay S. nehmen beim Theaterstück Keinsternhotel das Publikum mit ins Geschehen.

Was ist eigentlich der Quartiersfonds Sahlkamp-Mitte?

Der Name klingt erst einmal sperrig: Quartiersfonds Sahlkamp-Mitte. Doch eigentlich ist es ganz einfach. Gemeint ist damit nämlich eine bestimmte Summe Geld, die die Landeshauptstadt Hannover den Initiativen, Vereinen und Gruppen im Sanierungsgebiet Sahlkamp-Mitte jährlich bereit stellt. Bis zu 25.000 Euro pro Jahr stehen für Projekte, Veranstaltungen und Vorhaben im und für das Sanierungsgebiet zur Verfügung.

Gefördert wird aus dem Fonds alles, was einen Bezug zum Sanierungsgebiet hat, das Zusammenleben im Stadtteil fördert, mit den Zielen der Sanierung und des Programms Soziales Stadt vereinbar ist oder die Qualifizierung und Mitwirkungsbereitschaft der Bevölkerung voranbringt. Pro Vorhaben oder Projekt können bis zu 2.000 Euro als Unterstützung beantragt werden. Den Antrag können Privatpersonen, Träger, Vereine und Initiativen beim Quartiersmanagement stellen. Dort wird auch Hilfestellung für die Antragstellung oder die Ausarbeitung der Projektidee angeboten.

Märchenfest steigt am Märchensee

Der Stadtteiltreff lädt am Wochenende vom 25./26. Juni zum zweiten Mal zum Märchenfest am Märchensee (Holzwiesen/Pinocchioweg) ein. Auf sieben Bühnen wird es vor einer märchenhaften Kulisse ein wunderbares Programm mit Schauspielgruppen aus Hannover, Kassel, Göttingen und Fintel/Rotenburg-Wümme geben. „Der Wolf und die sieben Geißlein“, der „Froschkönig“ und „Rotkäppchen“ dürfen ebenso wenig fehlen, wie das afrikanische Märchen „Größer als der Mond“ oder ein Improvisationstheater, in dem die Zuschauer das Pro-



gramm bestimmen. Stelzenläufer und andere Spaßmacher werden zwischen den Auftritten die Besucher unterhalten und etliche Mitmachstände die kleinen und großen Märchenfreunde begeistern.

Das Fest beginnt am Sonnabend um 14 Uhr und endet um 20 Uhr. Am Sonntag haben Besucher von 11 bis 17 Uhr die Gelegenheit, die Veranstaltung zu besuchen.

Der Eintritt kostet 4 Euro. Kinder unter einem Meter Größe oder Kinder mit einem Hannover Aktiv-Pass kommen kostenlos ins Märchenland, Erwachsene mit einem Hannover Aktiv-Pass zahlen 2 Euro. ○

SeniorInnen schwingen das Tanzbein

Dank der Unterstützung durch die Quartiersfondsmittel für die „Soziale Stadt Sahlkamp Mitte“ kann das Seniorenbüro Sahlkamp den „Tanznachmittag für Senioren“ für alle älteren Bewohner des Stadtteils Sahlkamp öffnen. Für uns war es eine große Freude, als wir hörten, dass unser Antrag auf einen Zuschuss positiv entschieden wurde.

Immer mehr Tanznachmittage für SeniorInnen müssen geschlossen werden, weil die finanziellen Mittel gekürzt werden oder das Personal fehlt. Wir hingegen haben ein motiviertes Team, das jeden ersten Freitag im Monat ab 14.30 Uhr im Stadtteiltreff Sahlkamp für seine Gäste da ist. Bei Livemusik, Kaffee und Kuchen und anderen Getränken können alle einen vergnügten Nachmittag verbringen. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Um die Kosten



Karl-Heinz Kopke und Monika Hoffmann genießen die große Tanzfläche.

zu decken, bitten wir um eine Spende. Jede/r, die/der Freude an der Bewegung hat, mit oder ohne Partner/in, ist bei uns herzlich willkommen. ○

Ute Lückert

Aktuell

● Stadtteiltreff macht Sommerpause

Vom Montag, 25. Juli, bis einschließlich Sonntag, 14. August, bleibt der Stadtteiltreff, Elmstraße 15, geschlossen. Es ist Sommerpause. Ab Montag, 15. August, ist dann wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet.

● Stadtteilstfest steigt am Märchensee

Am Sonnabend, 3. September, ist es wieder so weit: Am Märchensee (Holzwiesen/Pinocchioweg) steigt das große Stadtteilstfest mit einer Vielzahl an Attraktionen und Ständen, Musik, Spiel und Spaß. Die fröhliche Sause beginnt um 15 Uhr, gefeiert wird bis 21 Uhr.

Feste Termine

● Zum Nachbarschaftscafé in den Treff

Jeden Donnerstag findet im Stadtteiltreff, Elmstraße 15, von 15 bis 17.30 Uhr ein buntes Nachbarschaftscafé statt.

● Zur Session ins Foyer

Um 20 Uhr beginnt an jedem ersten Freitag im Monat eine Musiksession im Foyer im Stadtteiltreff, Elmstraße 15. Im Sommer treffen sich KünstlerInnen und Publikum bereits um 19 Uhr am Märchensee. Da es dort keine Sitzgelegenheiten gibt, sollte sich jede/r eine solche mitbringen. Die KünstlerInnen spielen für einen Spende in den Hut.

● Zum Flohmarkt auf dem Markt

An jedem zweiten Freitag im Monat werden auf dem Sahlkampmarkt von 10 bis 18 Uhr gebrauchte Dinge zum Kauf angeboten. Zum Flohmarkt sind nur Privatpersonen, keine Händler zugelassen.

Ansprechpartner im Stadtteil

Stadtteiltreff Sahlkamp
Elmstraße 15
Hajo Arnds
(05 11) 168-4 80 51

Gemeinwesenarbeit
Elmstraße 15
Gudrun de los Santos Marte
(05 11) 168-4 80 52

Antje Burmeister
(05 11) 168-4 80 54

Nachbarschaftsdienstladen (NaDiLa)
Schwarzwaldstraße 39 b
Christine Oppermann
(05 11) 6 04 35 81

**NaDu-Kinderhaus/
Familienzentrum Sahlkamp**
Spessartweg 6
Julia Lepzien-Tebbeb
(05 11) 6 06 23 10

Seniorenbüro
Elmstraße 15
Ute Lückert
(05 11) 6 04 06 41

Stadtteilbauernhof Sahlkamp
Rumpelstilzchenweg 5
Angelika Bergmann
(05 11) 6 04 47 03